

## Auskunft des Kunden zum Arbeitsentgelt gemäß § 8 AÜG (Equal Pay)

Kunde:

\_\_\_\_\_

AÜV-Nr. / zum AÜV vom:

\_\_\_\_\_

Für (Name des Zeitarbeitnehmers oder Qualifikation):

\_\_\_\_\_

**Der Kunde erklärt hiermit, dass sich das Arbeitsentgelt eines vergleichbaren Arbeitnehmers im Kundenbetrieb wie folgt zusammensetzt:**

### 1. Laufende Entgeltbestandteile:

Das monatliche Gehalt beträgt: \_\_\_\_\_ Euro.

bei einer monatlichen Arbeitszeit von: \_\_\_\_\_ Stunden.

*alternativ:*

Der Stundenlohn beträgt: \_\_\_\_\_ Euro pro Stunde.

### 2. Zuschläge:

- Nacharbeit: von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ Uhr Höhe: \_\_\_\_\_ Euro oder %

- Sonntagsarbeit: von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ Uhr Höhe: \_\_\_\_\_ Euro oder %

- Feiertagsarbeit: von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ Uhr Höhe: \_\_\_\_\_ Euro oder %

- Mehrarbeitszuschlag: ab Stunde \_\_\_\_\_ Höhe: \_\_\_\_\_ Euro oder %

ggfs. sonstige Voraussetzungen \_\_\_\_\_

- Samstagarbeit: von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ Uhr Höhe: \_\_\_\_\_ Euro oder %

- Schichtarbeit:

z.B. Frühschicht / Spätschicht / Wechselschicht;

Angaben zu Voraussetzungen, Zeitraum, Höhe

\_\_\_\_\_

- Ruf-/ Bereitschafts-  
dienst: \_\_\_\_\_

Sonstige Zuschläge: \_\_\_\_\_

Bezeichnung, Höhe,  
Voraussetzungen, etc.

### 3. Sonderzahlungen wie z.B. Weihnachts- oder Urlaubsgeld

Bitte geben Sie an, in welcher Höhe, zu welchem Auszahlungszeitpunkt (Fälligkeit) und ggfs. unter welchen Voraussetzungen (z.B. Betriebszugehörigkeit, Zielerreichung, etc.) die Zahlung erfolgt.

-Weihnachtsgeld: \_\_\_\_\_

-Urlaubsgeld: \_\_\_\_\_

-Provisionen, Prämien,  
Boni, Tantiemen, etc.: \_\_\_\_\_

-Weitere Monatsgehälter: \_\_\_\_\_

-Weitere Sonderzahlungen  
und Gratifikationen: \_\_\_\_\_

### 4. Entgeltfortzahlung

Bitte geben Sie an, wonach sich die Höhe des fortzuzahlenden Entgelts für Urlaub und Krankheit eines vergleichbaren Arbeitnehmers im Kundenbetrieb berechnet.

- Urlaub:  Urlaubsentgelt berechnet sich nach gesetzl. Vorschriften (BUrlG)

Urlaubsentgelt berechnet sich abweichend von den gesetzl.  
Vorschriften (z.B. aufgrund tariflicher Regelungen) wie folgt:

\_\_\_\_\_

- Krankheit:  Entgeltfortzahlung berechnet sich nach gesetzl. Vorschriften (EFZG)
- Entgeltfortzahlung berechnet sich abweichend von den gesetzl. Vorschriften (z.B. abweichende Berechnungsmethode aufgrund tariflicher Regelungen; Krankengeldzuschuss wird gezahlt; etc.) wie folgt:
- 

### 5. Weitere Regelungen und Vergünstigungen:

Bitte geben Sie an, in welcher Höhe und unter welchen Voraussetzungen die Vergünstigungen erfolgen.

- Auslösungen, Fahrtkostenzuschuss, Job-Ticket:  
(soweit sie Entgeltcharakter haben)

---

-Vermögenswirksame Leistungen:

---

-Kantinenzuschuss:

---

-Kitazuschuss:

---

-Mietzuschuss:

---

-weitere Arbeitgeberzuschüsse:

---

-sonstige Leistungen

---

### 6. Sachbezüge:

Zu den Sachbezügen gehört jede Vergütung, die nicht in Geld gewährt wird; z.B. Firmenwagen, der privat genutzt werden kann; Personalrabatte; Deputate; Aktienoptionen; Gutscheine; etc.

Bitte geben Sie an, in welcher Höhe und unter welchen Voraussetzungen Sachbezüge einem vergleichbaren Arbeitnehmer gewährt werden.

---

---

Das AÜG definiert den Begriff des Arbeitsentgelts nicht. Da der Equal Pay-Begriff jedoch weit auszulegen ist, **teilen Sie uns bitte mit, wenn Sie über die vorstehend aufgeführten Entgeltbestandteile hinaus weitere Vergütungsbestandteile an Ihre Stammmitarbeiter gewähren.**

Die vorliegende Kundenauskunft zu den Entgeltbestandteilen gem. § 8 AÜG (Equal Pay) wird Bestandteil des Arbeitnehmerüberlassungsvertrages vom \_\_\_\_\_ bzw. AÜV-Nr. \_\_\_\_.

\_\_\_\_\_  
Datum, Unterschrift des Kunden